

STADT UND STADTWERKE
INFORMIEREN

NR. 2/ APRIL 2024



Burglengenfeld



AUS DEM RATHAUS
HUNDE IM FOKUS
SEITE 6 UND 22

FESTE UND MÄRKTE
BURGLENGENFELDER
MAIDULT
SEITE 11

WOHLFÜHLBAD
BULMARE WIEDER
GEÖFFNET
SEITE 13

Liebe Lengfelderinnen und Lengfelder,

die Uhren wurden bereits wieder auf Sommerzeit umgestellt und der Frühling ist mit aller Macht in die Stadt zurückgekehrt. Überall blüht und grünt es. Kürzlich durften wir sogar hochsommerlich heiße Tage genießen.

Auch wir im Rathaus befinden uns aktuell in einer heißen Phase. Wir sind der Haushaltsaufstellung beziehungsweise dessen Verabschiedung angekommen. Bei der Aufstellung dieses Zahlenwerks, bestehend aus Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sind zwei Dinge wichtig zu wissen. Zum einen bleiben unsere Steuereinnahmen erfreulicherweise relativ stabil. So werden die Einnahmen aus der Einkommenssteuer nach wie vor mit über neun Millionen Euro veranschlagt, die Gewerbesteuer wird mit rund fünf Millionen Euro pro Jahr kalkuliert. Hinzu kommt eine Gewerbesteuer, die wir um die fünf Millionen Euro pro Jahr veranschlagen können. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass sich die konjunkturellen, derzeit etwas düsteren Prognosen, natürlich auch in künftigen Haushaltsjahren in Burglengenfeld niederschlagen werden oder könnten.

Zum anderen ist es natürlich so, dass der Stadtrat beschlossen hat, das Ganzjahresbad Bulmare jährlich mit rund 2 Millionen Euro zu unterstüt-



zen. Das ist für unser Aushängeschild selbstverständlich gut und zukunftsichernd. Allerdings fehlt natürlich im gleichen Atemzug dieses Geld für andere Investitionen im städtischen Haushalt.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt in diesem Jahr auf der Abfinanzierung, des Grundschülerweiterungsbaus, der am Ende rund 16 Millionen Euro gekostet haben wird. Hinzu kommt die Anschaffung von drei neuen Feuerwehrgroßgeräten wie zum Beispiel das HLF-20 für die Kernstadt-Feuerwehr Burglengenfeld.

Sehr wichtig ist es mir außerdem, einen Irrtum aufzuklären, der in den letzten Tagen von der örtlichen Presse gezeichnet wurde. So wurde dort suggeriert, dass der Haushaltsentwurf keine Planungen für neue Kinderta-

gesstätten enthalte. Das ist selbstverständlich nicht so.

Richtig ist, dass im städtischen Haushalt kein Geld für 2024 für Kinderhäuser eingeplant ist. Dies lässt sich einfach begründen. Die derzeitige Absicht der Stadt ist es, ein Kinderhaus, welches als Ersatz für den modularen Kindergarten der Johanniter in der Ludwig-Erhard-Straße dienen wird und im Bereich Hussitenweg IV errichtet werden wird über die Stadtbau GmbH zu realisieren. Ein weiteres Kinderhaus soll mit einem Burglengenfelder Investor errichtet werden. Sowohl die Stadtbau GmbH als auch lokale Investoren können nicht in diesem Haushalt abgebildet werden.

Fakt ist, dass die Planungen für neue Kinderbetreuungsplätze bei uns bereits auf Hochtouren laufen, verbunden mit der Hoffnung, in Kürze wieder allen Lengfelder Kindern bzw. deren Eltern einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Zuletzt darf ich Sie alle ganz herzlich einladen, unsere Maidult am Burglengenfelder Volksfestplatz zu besuchen. Festwirt und Schausteller bieten ein umfangreiches Programm, dass Sie auf Seite 11 dieser Ausgabe finden.

Ihr Thomas Gesche
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Stadt Burglengenfeld
Erster Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
E-Mail: stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Anzeigen, Layout und Redaktion:

Karolina Bauer, Ulrike Pelikan-Rößmann
E-Mail: pressestelle@burglengenfeld.de

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH,
privat und wie angegeben
Titelbild: Dominik Straubinger

Druck (Auflage: 7000 Exemplare):

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20, 93128 Regenstauf
www.druckereilochner.de

Nächster Erscheinungstermin: 12.06.24
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 05.06.24



NICKLAS ZUR AMTSINSPEKTORIN BEFÖRDERT

Sabine Nicklas, seit 40 Jahren im Rathaus von Burglengenfeld beschäftigt, wurde mit Wirksamkeit zum 1. März zur Amtsinspektorin befördert. „Diese Beförderung ist hochverdient“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche, der im Rahmen einer kleinen Feierstunde Ernennungsurkunde und Blumen überreichte. „Bei den Kollegen bist du jederzeit als freundlich und zuverlässig beliebt“, so Gesche weiter, „daher möchte ich dir für deine hervorragende Arbeit herzlich danken“.

Kämmerin und Vorgesetzte Elke Frieser betonte, dass Nicklas ihre Aufgaben stets kompetent und umfassend wahrnehme. Insbesondere das Steueramt sei im Arbeitsaufkommen häufig unterschätzt, dabei liefen hier zahlreiche Geldflüsse im Rathaus auf. Dem uneingeschränkten Lob für ihre Kollegin schlossen sich stellvertreten-



v.l.n.r. Stellvertretender Geschäftsleiter Wolfgang Weiß, Personalratsvorsitzender Thorsten Hausler, Personalleiterin Kathrin Tröger, Kämmerin Elke Frieser und Bürgermeister Thomas Gesche gratulierten Sabine Nicklas zur Beförderung.

der Geschäftsleiter Wolfgang Weiß, Personalleiterin Kathrin Tröger und Personalratsvorsitzender Thorsten Hausler an. Sabine Nicklas ist ein „Urgestein“ der Verwaltung: Im September 1986 hatte sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin der zweiten

Qualifikationsebene (damals: Mittlerer Dienst) im Rathaus von Burglengenfeld absolviert und war im Laufe ihrer Amtsjahre flexibel in allen möglichen Ämtern eingesetzt, so unter anderem auch im Ordnungsamt, Personalamt oder im Hauptamt.

FÜNF JAHRE KLEIDERKAMMER STÄDTEDREIECK



Das Team der Kleiderkammer im Städtedreieck. Foto: Christina Meier

Am 16. April 2024 feierte die Kleiderkammer im Städtedreieck ihr fünfjähriges Bestehen. Die Mitarbeiterinnen erfreuen sich seitdem über regen Zulauf, sei es bei der Anlieferung oder beim Verkauf der Waren. „Hier wird mit viel Liebe zum Detail gearbeitet“, so Mitarbeiterin Daniela Balkie. Die Waren werden entgegengenommen, sortiert,

gereinigt und in einem Verkaufsraum zum Kauf angeboten. In der Kleiderkammer wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. So finden gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Spielsachen ihren Platz und die Chance auf ein „zweites Leben“. Der Zweckverband Städtedreieck und die Kleiderkammer nutzen diesen feierlichen Anlass, um

sich bei den zahlreichen Spendern und Unterstützern zu bedanken. Sie tragen im Wesentlichen dazu bei, dass die Kleiderkammer weiterhin ein wichtiger Anlaufpunkt für die Bürger im Städtedreieck bleibt.

Am Samstag, 27. April 2024 findet zudem der monatliche Anlieferungstag in der Kleiderkammer im Städtedreieck statt. Jeden letzten Samstag im Monat heißt es „anpacken“ in der Kleiderkammer im Städtedreieck. Von 9 bis 12 Uhr freuen sich die Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer über neue, gut erhaltene Sachen, die bereits gewaschen und in Kartons, bzw. Säcken angeliefert werden. Saisonbedingt benötigt werden in der Kleiderkammer folgende Sachen: Sommerschuhe für Damen, Herren und Kinder. Das Team der Kleiderkammer im Städtedreieck bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

Text: Meier, Christina, Geschäftsstelle Städtedreieck

EIN „BRAUTGESCHENK“ FÜR KATHARINA LANGE

Novum in der Geschichte der „von Laengenfeld-Pfalzheim´schen Aussteuer-Stiftung“: Die 64. Auszahlung der so genannten „Brautgeschenke“ ging im Jahr 2024 an Katharina Lange aus Burglengenfeld. Sie war die einzige Bewerberin, welche die strengen Kriterien der Stiftung erfüllt hatte und darf sich über 1000 Euro aus dem Stiftungsvermögen freuen.

Ob Auslosungen mit über 20 Teilnehmerinnen, pandemiebedingte Festakte mit Maske und Desinfektionsmittel oder Abschreiten des „2h Fußweges in und um Burglengenfeld“ zur Prüfung eines berechtigten Anspruches: Von und über die Stiftung um die Ehrenbürgerin Josefine Haas gibt es im Laufe der Jahre über allerlei Kuriositäten zu berichten. Alljährlich zum Geburtstag der Stifterin, so verfügt es die Satzungen, werden die Brautgeschenke an (derzeit) maximal zwölf Bewerberinnen vergeben. Nur eine junge Frau hatte in diesem Jahr alle Voraussetzungen erfüllt: Katharina Lange. Zum Vergleich: 2023 waren es noch sieben Frauen gewesen.

Deshalb wurde Ende März die Feierstunde zur Übergabe kurzum in das Büro von Bürgermeister Thomas Gesche verlegt: „Josefine Haas und ihre Absichten waren höchst modern für eine Frau ihrer Zeit“, betonte er. Gemeinsam mit Amtsleitern der Stadtverwaltung sowie zweiten Bürgermeister



Katharina Lange (in Begleitung ihrer Mutter), einzige Bewerberin der Josefine Haas Stiftung 2024, trug sich im Beisein von Bürgermeister Thomas Gesche, zweiten Bürgermeister Josef Gruber, dritten Bürgermeister Sebastian Bösl und Kämmerin Elke Frieser ins goldene Buch der Stadt ein.

Josef Gruber und dritten Bürgermeister Sebastian Bösl brachte er etwas Licht in die Legenden um Burglengenfelds berühmteste Tochter.

Ehrenbürgerin Josefine Haas (1783 bis 1846), nach der in Burglengenfeld sowohl der städtische Kindergarten als auch eine Straße benannt sind, ging mit dem Diplomaten Franz Graf von Lerchenfeld eine Ehe zu „linker“ Hand ein und lebte bis zu seinem Tode in Wien mit ihm zusammen. Sie kam zu einem beträchtlichen Vermögen und gründete mehrere wohltätige

Stiftungen zugunsten benachteiligter Mädchen, denen sie selbst die eigene Armut in der Kindheit ersparen wollte.

Haas habe als Vordenkerin ihrer Zeit jungen Mädchen eine Art Starthilfe für ein selbstbestimmtes Leben geben wollen, so der Bürgermeister. Für die 65. Auszahlung, geplant am 25. März 2025, lud Gesche Katharina Lange zum Festakt im Rathausaal ein. „Sofern ausreichend Bewerberinnen vorhanden sind, wird die Stadt im Sinne der Stifterin die Festakte selbstverständlich weiter fortführen“.



FERIENBETREUUNG 2024

Bereits seit 20 Jahren bietet der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V. in den Ferien eine Ferienbetreuung für Kinder an. Die Anmeldeformulare für die Oster- und Pfingstferien sowie Sommerferien stehen zum Download zur Verfügung unter www.kinderkrippe-burglengenfeld.de/downloads.

STADT INFORMIERT

ZAHL DES MONATS

Einwohnerzahlen
zum 01.04.24:

14.607

SERVICE UND ANSPRECHPARTNER

STADTVERWALTUNG

BURGLENGENFELD

Marktplatz 2 - 6
93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0
Fax: +49 (0) 9471 70 18 45
stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-13:00 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Mo.: 08:00-12:00 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

+49 (0) 9471 70 18 - 0

Vorzimmer: -11, -12
Hauptamt: -14
Standesamt: -18, -36
Ordnungsamt: -20
Bürgerbüro: -21, -22, -23, -24
KFZ Zulassung: -64
Öffentlichkeitsarbeit: -17, -52
Stadtbauamt: -25, -27
Bauverwaltung: -26, -28
Kämmerei: -30 / Steueramt: - 29
EDV: -32, -34
Stadtarchiv: -37
Klimaschutzmanager: -40

STADTWERKE

BURGLENGENFELD

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
Tel. +49 (0) 9471 8097 0
Fax +49 (0) 9471 8097 40
mail@stadtwerke-burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtwerke:

Mo. - Fr.: 08:00-12:00 Uhr
Mo., Di. + Do.: 14:00-16:00 Uhr

Kommunale Bestattungen gKU

Burglengenfeld - Teublitz

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
E-Mail: gku@burglitz.de
www.kommunale-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar, auch am
Wochenende und an Feiertagen unter
Telefon: +49 (0) 9471 80 74 93

BULMARE - DAS WOHLFÜHLBAD

Bulmare GmbH
Im Naabtalpark 44
93133 Burglengenfeld
Telefon: (0 94 71) 6 01 93 0
info@bulmare.de
Webseite: www.bulmare.de

Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Annahme jeweils am Montag nur nach
telefonischer Vereinbarung und am
letzten Samstag im Monat von 09:00 -
12:00 Uhr
Ausgabe am Di.: 13:00-16:00 Uhr
Ausgabe am Mi.: 09:00-12:00 Uhr
Ausgabe am Do.: 09:00-12:00 Uhr

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 30 86 588
bürgertreff@burglengenfeld.de

Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 70 18 49
hauptamt@burglengenfeld.de

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 25 83
museum@burglengenfeld.de
Mi. - Fr. + Sonntag: 14:00-17:00 Uhr

Stadtbibliothek Burglengenfeld

Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 56 54
stadtbibliothek@burglengenfeld.de
Mo. + Fr.: 14:00-18:00 Uhr
Mi.: 14:00-19:00 Uhr
Di. + Do.: 09:00-12:30 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Neuer Recyclinghof im Städtedreieck

Eisenwerk 10, 93158 Teublitz
Mo.: 17:00-20:00 Uhr
Di.: 12:00-18:00 Uhr
Mi.: 12:00-19:00 Uhr
Do.: geschlossen
Fr.: 09:00-12:00 Uhr
Sa.: 08:00-13:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 59 00
E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de

BÜRGER-SERVICE-PORTAL

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro. Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Weitere Informationen zum Bürgerbüro und Bürgerservice gibt es unter:
www.buergerserviceportal.de/bayern/burglengenfeld



HUNDESPIELWIESE AM LANZENANGER ERÖFFNET



Letzte Arbeiten am Zaun: Testhund „Maxi“ (mit Besitzer Jürgen Heigl) hat's schon mal gefallen. Stadtbaumeister Franz Haneder und Bürgermeister Gesche überzeugten sich beim Ortstermin von der neuen Hundespielwiese und den Arbeiten des Bauhofs.

Das dürfte alle Hundehalter freuen: Ab sofort ist die Hundespielwiese am Lanzenanger für den Betrieb, ausgiebige Besuche und Hundehaltertreffen freigegeben. Bürgermeister Thomas Gesche und Stadtbaumeister Franz Haneder machten sich zuvor ein Bild von den abschließenden Arbeiten.

„Mich wird man mit Hund hier sicher auch das eine oder andere Mal antreffen“, so Bürgermeister Thomas Gesche. Großes Lob hatte er für die Mitarbeiter des Bauhofs und Bauhofleiter Hans Reif parat, welche den Platz optimal und benutzerfreundlich vorbereitet hatten.

Die eingezäunte, rund 1300 Quadratmeter große Wiese bietet nicht nur ei-

nen freien Auslauf für große und kleine Hunde, sondern demnächst auch ein paar Spielgeräte, die sich sowohl zum Spielen als auch zum Lernen eignen. Zeitnah integriert werden sollen neben einem großen liegenden Bulldog-Reifen auch ein Tunnelstück mit einem Überlaufsteg.

„Witterungsbedingt konnten wir die Arbeiten, insbesondere am Zaun erst jetzt abschließen“, erklärte Stadtbaumeister Franz Haneder. Zum Verweilen und Ausruhen für die Hundehalter und Hundehalterinnen werde noch eine Sitzbank mit Tisch aufgestellt, für ihre Hinterlassenschaften gibt es Abfall-eimer und Hundekotbeutelspender. Damit die Hundewiese nach längeren Regenfällen nicht zur Matschwiese ge-

rät, wird der Boden noch mit kiesigem Sand oder Rindenmulch ausgestaltet werden.

Der Eingang zur Hundespielwiese befindet sich gegenüber der Flutbrücke. Durch den 1,50m hohen Zaun und den schleusenartig gestalteten Zugang soll ein Ausbüchsen der Tiere vermieden werden.

Die Nutzung der Wiese ist während der Tageszeit gestattet. Die Stadt bittet alle Hundehalter um gegenseitige Rücksichtnahme und ein umsichtiges Schließen und Öffnen der Tore. Weitere Nutzungshinweise sind den aufgestellten Tafeln zu entnehmen.

Text: Elena Chwatal

LANDKREIS SCHWANDORF INFORMIERT **VEREINSSCHULE 2024**

Die Lernende Region Schwandorf e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen für Vereine an. Das Programm 2024 im Überblick:

- Veranstaltungen organisieren, 06.06.2024, 18:30 Uhr
- Fotos im Netz: Rechte klären und online stellen, 10.06.2024, 18:30 Uhr
- Fotos verwenden: Bildbearbeitung, Stockfotos und Lizenzen, 17.06.2024, 18:30 Uhr
- Versicherungsschutz im Ehrenamt, 03.07.2024, 18:30 Uhr
- Neue Mitglieder gewinnen, 18.07.2024, 18:30 Uhr

Die Details zu den Veranstaltungen gibt es unter www.vhs-schwandorf-land.de / www.lernreg.de, Stichwort „Vereinschule“. Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen findet wie jedes Jahr über die Volkshochschule im Städtedreieck statt: www.vhs-schwandorf-land.de oder unter 09471 30 22 333.

POLITISCHE EINBLICKE IM „LERNORT RATHAUS“



Anfang März verschafften sich Schüler der neunten Jahrgangsstufe mit ihren Lehrern Josefine Linke und Sebastian Schmidmeier einen Einblick in den „Lernort Rathaus“.

Über 40 Schülerinnen und Schüler des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums verschafften sich Anfang März einen informativen Einblick in die Arbeitsabläufe im Rathaus und den Alltag des Bürgermeisters. Unter dem Motto „Lernort Rathaus“ stellten sich zwei neunte Klassen aus dem SWG-Zweig zahlreiche Fragen zur Stadt und ihren Ämtern. Begleitet wurden die Jugendlichen von ihren Lehrkräften Josefine Linke und Sebastian Schmidmeier, welche den Besuch in der Verwaltung vorbereitet hatten.

Einige Wochen lang hatten die Schüler ihren Besuch im Rathaus im Unterricht

thematisiert und dabei verschiedene Schwerpunkte wie politische Willensbildung und demokratische Entscheidungsprozesse bearbeitet. Nachdem Bürgermeister Thomas Gesche, stellvertretender Geschäftsleiter Wolfgang Weiß und Pressesprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann verschiedene Aufgaben der Verwaltung, den Ablauf von Wahlen und die Aufgaben verschiedener kommunaler Gremien wie Stadtrat und Kreistag erläutert hatten, wurden in der anschließenden Fragerunde einige Themen genauer unter die Lupe genommen. Hoch war das Interesse an der Arbeit des Bürgermeisters, aber auch, ob die Teilnahme an Wahlen sich

„lohnt“. „Jede Stimme ist wichtig“, sagte Thomas Gesche hierzu, niemals dürfte man sich dazu verleiten lassen, man könne doch nichts ausrichten. Weitere Themen waren die Zunahme von Fake News sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten, sich über politische Themen zu informieren. Stellvertretender Geschäftsleiter Wolfgang Weiß sowie Pressesprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann führten die zwei Klassen anschließend durch die einzelnen Trakte des Rathauses wie Kämmerei, Hauptamt, Bürgerbüro und Stadtbauamt und erklärten dabei, wie unterschiedlich und abwechslungsreich das Arbeiten in den einzelnen Büros sein kann.

ANZEIGE

GANES
„TOUR 2024“



Fr. 12. April 2024

VULKAN QUARTETT
MIT CONFRENCIER:
MICHAEL HEUBERGER



Fr. 14. Juni 2024

DR. DÖBLINGERS
GESCHMACKVOLLES
KASPERLTHEATER



So. 30. Juni 2024

AURELIUM
Am Anger 1
93138 Lappersdorf

Fotos: Christoph Jorda, Uli Scharrer

www.aurelium.de
www.okticket.de

AURELIUM
Lappersdorf

BESCHLÜSSE DES STADTRATES

Hier finden Sie eine Auswahl vergangener öffentlich gefasster Beschlüsse des Stadtrates, ausführlich sind öffentliche Vorlagen im Bürgerinformationssystem auf der Homepage einzusehen.

Aus der Sitzung vom 29.02.2024:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass
1. die Live-Stream-Übertragung um drei Jahre gemäß dem Angebot der Firma Snapshot für alle Stadtrats- und Ausschusssitzungen verlängert wird.

Ja 12 Nein 12, damit abgelehnt

2. die Live-Stream-Übertragung um drei Jahre gemäß dem Angebot der Firma Snapshot ausschließlich für Stadtratssitzungen verlängert wird. Die Beauftragung erfolgt nur bis zum 30.04.2026.

Ja 21 Nein 3, damit beschlossen

3. wegen der Haushaltskonsolidierung die Live-Stream-Übertragung eingestellt wird.

Obsolet (wegen Zustimmung Pkt. 2)

Beschluss:

Die im Haushaltsjahr 2023 im Zusam-

menhang mit dem Schuldendienst für die Bulmare GmbH entstandene Überzahlung bei der Kapitalausstattung der Stadtwerke in Höhe von 1.155.799,37 € wird mit dem bisher nicht ausgeglichenen Fehlbetrag für die Jahre 2013 bis 2022 für den Geschäftsbereich Bauhof in Höhe von 1.114.707,39 € verrechnet. Der verbleibende Differenzbetrag in Höhe von 41.091,98 € soll von den Stadtwerken Burglengenfeld an die Stadt Burglengenfeld zurückerstattet werden.

einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Die als Anlage beiliegende Haushaltssatzung 2024 der „von Laengelfeld Pfalzheim`schen Aussteuer-Stiftung Burglengenfeld“ wird erlassen und der im Entwurf vorliegende Haushaltsplan 2024 wird mit allen Bestandteilen und Anlagen beschlossen.

einstimmig beschlossen

2. Der als Anlage beiliegende Finanzplan 2024 für die Jahre 2023 - 2027 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2024 der Aussteuer-Stiftung beträgt 46.600 €.

TERMINE

STADTRAT & AUSSCHÜSSE

Stadtratssitzung

24. April, 18 Uhr

Finanz- und Personalaus-schuss

12. Juni, 17 Uhr

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

12. Juni, 18 Uhr

Stadtratssitzung

19. Juni, 18 Uhr

Finanz- und Personalaus-schuss

17. Juli, 17 Uhr

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

17. Juli, 18 Uhr

Stadtratssitzung

24. Juli, 18 Uhr

Aufgrund noch möglicher Haushaltsvorberatungen oder Sondersitzungen stehen Termine und Uhrzeiten unter Vorbehalt. Hierzu sind die Veröffentlichungen auf der Homepage zu beachten. Die vollständige Tagesordnung zu Stadtratssitzungen oder den einzelnen Ausschüssen sind jeweils im Veranstaltungskalender zu finden.

Alle Sitzungen finden im historischen Rathausaal statt; sofern öffentlich, werden die Sitzungen des Stadtrates im Internet unter www.burglengenfeld.de via Live Stream direkt aus dem Rathaus, parallel zur Sitzung übertragen und sind dort noch eine Woche nach der Sitzung abrufbar.

ANZEIGE



IMMOBILIEN KOLLER.
seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Teilflächenverkauf
- Erbgemeinschaften
- Nachlaß von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz - Tel. 09473 / 8678

EXKURSION ZUM „WUNSIEDLER WEG“



Burglengenfelder aus der Arbeitsgruppe „Klima und Energie“ informierten sich über den „Wundsiedler Weg“. Foto: Robin Puchert

Stadträte aus der Arbeitsgruppe „Klima und Energie“, Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner sowie Klimaschutzmanager Markus Süß informierten sich Ende März bei einer Exkursion in die Stadt Wunsiedel über den sogenannten „Wundsiedler Weg“.

Wunsiedel ist Sitz einer der größten Anlagen für grünen Wasserstoff in Deutschland. Bereits im Jahr 2004 begann dort der Auf- und Ausbau der Photovoltaik als Bürgerprojekt. In den Jahren darauf entstanden ein Biomasse Heizkraftwerk (2011), ein Windpark (ab 2011), Batteriespeicher (gegen 2018) und zuletzt 2021 eine Elektrolyse-Anlage, welches das Herz des Energieparks bildet.

Thomas Eichenseher und Robin Puchert von der Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK), zuständig für den Bereich Wasserstoff, führten in das Thema ein. Nach einem allgemeinen Teil zur Herstellung aus erneuerbaren Energien, Kosten der Erzeugung und Weiterverarbeitung zum Transport sowie den Anwendungsfeldern der Mobilität und Industrie wurden spezielle und individuelle Fragen zur lokalen Gegebenheit in Burglengenfeld diskutiert.

Im Anschluss stand eine umfassende Besichtigung des Energieparks auf der Agenda mit Fokus auf die Elektrolyseanlage, welche nach einer Bauzeit von rund einem Jahr im September 2022

in Betrieb genommen wurde. Mit einer elektrischen Leistung von 8,75 Megawatt kann diese jährlich bis zu 1300 Tonnen grünen Wasserstoff erzeugen. Der erzeugte Wasserstoff kann vor Ort gespeichert und für den weiteren Verbrauch in der Industrie oder den Verkehr verarbeitet werden.

Die Burglengenfelder Gäste zeigten großes Interesse an den innovativen Wunsiedler Ansätzen, bei denen insbesondere die frühzeitige Etablierung von dezentralen Energiesystemen und digitaler Technik entscheidende Grundsteine für zukunftsfähige Geschäftsmodelle und künftigen Unternehmenserfolg darstellten.

BURGLINGENFELD WIRD PILOTKOMMUNE



Auftakttreffen des Biotopverbundes: Paula Ringsquandl, Silke Lohr, Bürgermeister Thomas Gesche, Geschäftsleitender Beamter Gerhard Schneeberger und Thomas Schwarz besprechen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen.

Im Rahmen des Projekts „Biotopverbund Juradistl im Oberpfälzer Jura“ wurde die Stadt Burglengenfeld als Schwerpunktkommune im Landkreis Schwandorf ausgewählt. „Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen und planen verschiedene Vorhaben, um Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu entwickeln und untereinander zu vernetzen“, so Bürgermeister Thomas Gesche.

Anfang April fand im Bürgermeisterzimmer ein Auftaktgespräch mit Silke Lohr vom Landschaftspflegeverband Schwandorf e.V., Thomas Schwarz und Paula Ringsquandl vom beauftragten Umweltplanungs- und Beratungsbüro landimpuls GmbH aus Regenstauf und

Geschäftsleitendem Beamten Gerhard Schneeberger statt. Dabei wurden die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen des Projektes besprochen. „Ziel ist es, bis zum Projektende im Jahr 2026 in ausgewählten Schwerpunktbereichen des Stadtgebiets Burglengenfeld konkrete Maßnahmen zum Aufbau eines kommunalen Biotopverbundes zu initiieren“, erläuterte Silke Lohr. Die Stadt Burglengenfeld setze bereits einige Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt innerhalb des Stadtgebiets um. Dazu gehören unter anderem die fachkundige Pflege von Streuobstbeständen und das Anlegen eines Grünstreifens am Hussitenweg als wertvolle biotopverbindende Struktur im Siedlungsbereich. „Da wir

die Aufarbeitung der Kompensationsflächen sowie das Ökoflächenmanagement vorbildlich umsetzen, wurden wir bereits vom Landesamt für Umweltschutz 2019 als „Best-Practice-Kommune“ ausgezeichnet“, so Schneeberger.

Auf diese Weise soll auch die gute Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Schwandorf e.V. gestärkt werden, der Träger des Projektes ist. Der Begriff „Biotopverbund“ beschreibt dabei die Vernetzung von Lebensräumen in unserer Kulturlandschaft durch das Schaffen von Trittsteinen und linearen Strukturen, um das Überleben der heimischen Tier- und Pflanzenarten zu sichern. Von besonderer Bedeutung ist die Aufwertung von Feuchtlebensräumen in kommunalem Eigentum zu Amphibien-Laichgewässern, das Aufhängen von Wiedehopf-Nistkästen auf städtischen Flächen, das Anbieten von Beratungen zu Förderprogrammen für mehr Ökologie auf landwirtschaftlichen Flächen sowie die extensive Pflege des weggleitenden Grünstreifens entlang eines ausgewählten Straßenabschnitts zur Steigerung der Artenvielfalt. Als nächste Schritte sollen Geländebegehungen und Gespräche mit dem Bauhof der Stadt Burglengenfeld, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Schwandorf und ortsansässigen landwirtschaftlichen Betrieben stattfinden.

STADT INFORMIERT

EINGESCHRÄNKTE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der kommenden Feiertage in den öffentlichen Einrichtungen teilweise nur eingeschränkt geöffnet wird. Es wird um Verständnis gebeten.

Das Oberpfälzer Volkskundemuseum hat am 1. Mai (Tag der Arbeit), 9. Mai (Christi Himmelfahrt) sowie 30. Mai (Fronleichnam) geschlossen. Am Pfingstsonntag, 19. Mai ist Internationaler Museumstag – die Öffnungszeiten sind von 14 bis 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Am Pfingstmontag, 20. Mai ist ebenfalls von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Im Bürgertreff am Europaplatz schließt der Jugendtreff parallel zur Burglengenfelder Maidult am Freitag, 26. April und am Freitag, 3. Mai. Der Kindertreff am Dienstag hat wie gewohnt geöffnet.

Die Stadtbibliothek hat aufgrund von personellen Engpässen vom 9. Mai bis 12. Mai sowie in der zweiten Pfingstferienwoche vom 27. Mai bis 2. Juni geschlossen. In dieser Zeit werden keine Ausleihen fällig.

BURGLINGENFELDER MAIDULT AB 26. APRIL



Anstoßen auf eine friedliche und fröhliche Maidult. Am Freitag, 26. April, geht's los. Anfang April überzeugten sich Bürgermeister, Amtsleiter, Brauereichef sowie Stadträte von dem süffigen Festbier. Foto: Josef Schaller

Auf geht's zur Burglengenfelder Maidult von Freitag, 26. April, bis Sonntag, 05. Mai 2024, auf dem Volksfestplatz an der Naab. Dass das Festbier auch „unfertig“ bereits vortrefflich schmeckt, davon haben sich Bürgermeister Thomas Gesche, Amtsleiter der Stadt Burglengenfeld sowie Mitglieder des Stadtrats überzeugt.

Brauereichef Wolfgang Rasel hatte bei der Vorstellung des Festbieres betont, dass derzeit das unreife, noch nicht gefilterte Bier frisch aus dem Tank (und dann über ein Holzfass) zur Verkostung gereicht wurde. Mehrere Wochen dauere es, bis ein Bier in seinem Geschmack formvollendet sei und dies sei pünktlich bzw. kurz vor Beginn des Festes erst der Fall. Im Februar habe Braumeister Eric Kulzer damit begonnen, das Festbier aus erlesenen Zutaten herzustellen.

Die Gäste der Maidult dürfen sich auf ein würziges, vollmundiges und leicht hopfiges Bier mit „lebendigen“ Abgang freuen. Der Bierpreis bleibt stabil und liegt wie 2023 bei 10,80 Euro für die Maß. Die Dult in Burglengenfeld mit Festwirt Gerhard Böckl, der Schaustellerfamilie Schneider und nicht zuletzt der Schlossbrauerei Naabeck haben sich als feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt etabliert, sagte

Bürgermeister Thomas Gesche. Alle Beteiligten hofften auf eine „friedliche und fröhliche Dult“ und erwünschten sich vom sprichwörtlichen Wettergott Petrus Sonne und „angenehmes Frühlingswetter“.

Für die Festzelt-Bühne haben Böckl und sein Team ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es spielen unter anderem die „Breznsalzer“, „Sappralot“ und „Hoarschoaf“. Neuheit in diesem Jahr: Für den zweiten Samstagabend ist die Band „Gipfelstürmer“ verpflichtet worden.

Das Programm:

Freitag, 26.04.2024

ab 17:00 Uhr Festplatzöffnung, 1 €

Fahrten bis 18:00 Uhr

ca. 18:00 Uhr Standkonzert am Markt-

platz mit der Musikkapelle St. Vitus

Burglengenfeld, anschließend Einzug

ins Festzelt und Anzapfen mit Bürger-

meister Thomas Gesche

ca. 19:30 Uhr Breznsalzer HEIT SALZ

MA AUF!

Samstag, 27.04.2024

ab 15:00 Uhr Festbetrieb,

ab 19:30 Uhr Sappralot Die Party-

band

Sonntag, 28.04.2024

ab 11:30 Uhr Festbetrieb und

Mittagstisch

ab 15:00 Uhr Bayern Express

Dienstag, 30.04.2024

ab 17:00 Uhr Festbetrieb

ab 19:30 Uhr Stoasberger Lumpen

Mittwoch, 01.05.2024

ab 11:30 Uhr Festbetrieb und Mittags-

tisch

ab 11:30 Uhr Oldtimer Treffen aus der

Region

ab 15:00 Uhr zünftige Unterhaltungs-

musik

Freitag, 03.05.2024

ab 14:00 Uhr Festbetrieb, Familien und

Kinder Tag

ab 19:30 Uhr „Hoarschoaf“ da

kracht' s

Samstag, 04.05.2024

ab 14:00 Uhr Festbetrieb, Senioren-

nachmittag

ab 19:00 Uhr Gipfelstürmer

Sonntag, 05.05.2024

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und Mittags-

tisch

ab 15:00 Uhr zünftige Unterhaltungs-

musik mit dem Gaudi Express

Reservierungen und Gutscheine unter

www.festbetriebe-boeckl.de (Ände-
rungen vorbehalten)

UMFASSENDES WISSEN BEIM THEMA BÄUME



Gratulation im Schatten einer mächtigen Eiche am Irl: Bauhofleiter Johann Reif und Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner gratulierten Markus Frank zum erfolgreichen Absolvieren der Weiterbildungen „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ und „Kommunaler Baummanager“.

Mehrere tausend Bäume stehen im Kernstadtbereich entlang der Straßen oder in Parkanlagen auf öffentlichen Grund. Sie machen Burglengenfeld grün und lebenswert. Deren Erhalt und Pflege ist nur eine der vielen Aufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich des Bauhofs fallen. Kaum jemand weiß, dass vor allem der Sicherheitsaspekt bei der Baumpflege eine erhebliche Rolle spielt. Markus Frank, am Bauhof als Gärtner beschäftigt, hat sich nun nach einer Fortbildung zum „FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur“ im Jahr 2022 aktuell im März 2024 zum „zertifizierten Kommunalen Baummanager“ weitergebildet.

„Die konkrete Begutachtung von Bäu-

men erfordert spezielles Wissen“, so Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner. Nicht nur die Sicherheit im öffentlichen Straßenraum habe eine große Bedeutung, sondern auch der Klimawandel stelle die vorhandenen, aber auch die künftigen Bäume des Stadtgebiets vor zahlreiche Herausforderungen. Ebenso sei es notwendig, eine mögliche Gefährdung frühzeitig und richtig zu erkennen, um unverzüglich mit Maßnahmen reagieren zu können. Die Stadtwerke arbeiten hier zusätzlich mit externen Baumsachverständigen zusammen, welche im Frühjahr und Herbst „große“ Gutachten erstellen.

„Bäume sind meine Leidenschaft“, so Markus Frank, der zum Ortstermin zur

Begutachtung des Baumbestandes an der ersten Irlbrücke einlud. Hier stünden einige der schönsten (und ältesten) Bäume im Stadtgebiet, auf die er und das Team des Bauhofs ein aufmerksames Auge hätten. „In einem Naherholungsgebiet wie dieses rund um das Irl ist viel Publikum unterwegs“, ergänzt Bauhofleiter Johann Reif, „gerade deshalb stünden die Bäume und insbesondere deren Standfestigkeit im Fokus“.

Ein Lehrgang wie der zum zertifizierten Baumkontrolleur bei der FLL umfasste unter anderem das Erkennen und Beurteilen von Baumschäden, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen könnten, aber auch rechtliche Grundlagen der Baumkontrolle oder deren praktische Durchführung.

Die Zertifizierung zum Baummanager vertiefte dessen Inhalte und drehte sich unter anderem Baumpflanzplanung, Artenschutz und verschiedene Maßnahmen zum Erhalt von Bäumen, Gehölzwertermittlung und nicht zuletzt um die Klimaresistenz von Stadtbäumen und oder das Erkennen von kriminellen Handlungen am Bäumen.

Stadtwerke-Vorstand Ortner und Bauhof-Leiter Reif gratulierten Markus Frank zu den bestandenen Prüfungen und dankten ihm, dass er sich dieser schwierigen Aufgabe – im Übrigen mit guten Noten bei den schriftlichen und mündlichen Prüfungen – gestellt habe.



STADTWERKE

AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Alle aktuellen Stellenangebote der Stadtwerke Burglengenfeld gibt es unter www.stadtwerke-burglengenfeld.de/aus-stadt-swb/stellenangebote/



BULMARE WIEDER GEÖFFNET



Bulmare Geschäftsführer Johannes Ortner, Bürgermeister Thomas Gesche und Bulmare Geschäftsführer Reiner Beck überzeugten sich vor Ort vom Fortschreiten der Arbeiten im Wohlfühlbad. Foto: Gloria Arnold

Die Revision ist im Zeitplan. Am Samstag, 20. April, startete das Wohlfühlbad Bulmare frisch herausgeputzt in nahe Sommersaison. In den vergangenen Tagen wurde jede Fliese, jeder Duschkopf, jedes Schwimmbecken und jede Saunabank im Wohlfühlbad gereinigt und auf Hochglanz gebracht. Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner und Bürgermeister Thomas Gesche überzeugten sich kürzlich vom Fortschreiten der Arbeiten.

Geschäftsführer Reiner Beck steuerte die Revisionsarbeiten und leistet dabei detaillierte Planungsarbeit. Mehr als 20 Firmen sind zusammen mit den Bulmare-Mitarbeitern im Einsatz. Etwa ein Viertel davon kommt aus der Region. Hygiene und Sicherheit stehen im Mittelpunkt der Revision. Duschen, Umkleiden, Möbel, Saunen, Dampfbäder, Schneekabine, Wasser- und Lüftungsrohre, Fliesen, Notrufschalter bis hin zu Sonnenschirmen und jeder einzelnen Seifenablage: Auch das kleinste Detail wird genau unter die Lupe genommen, gereinigt und wenn nötig repariert oder erneuert.

„Sauberkeit und Reinlichkeit stehen bei uns ganz oben auf der Prioritätenliste. Neben der Freundlichkeit des Teams loben das unsere Gäste immer wieder“, so Beck. Bei der Revision werde die Grundlage für den hohen Hygiene-Standard gelegt, der das ganze Jahr

über gelte. Wartungsarbeiten an der Haustechnik, der Lüftung und der Wasseraufbereitung kommt daher besondere Bedeutung zu. Ebenfalls war der TÜV vor Ort und nahm die Anlagen ab. Geschäftsführer Johannes Ortner betonte die beachtliche Leistung von Personal und Fachfirmen innerhalb der kurzen Schließphase: „Bade- und Saunagäste müssen nur kurz auf ihr Bad verzichten. Das verdanken sie der herausragenden Teamleistung der Mitarbeiter vor Ort“.

Mit der Revision hat das Bad auch sein Kassensystem auf den neuesten Stand der Technik gebracht: Sowohl im Saunabereich als auch im Erdgeschoss wurden die Nachzahlautomaten aufgerüstet und auf Kartenzahlung umgestellt. Barzahlung ist selbstverständlich weiter an der Kasse im Erdgeschoss möglich. Pünktlich zum Neustart nach der Revision naht die Sommersaison. Ab 01. Mai startet der Vorverkauf der vergünstigten Monats-, Saison- oder 10er-Karten für die Sommereintrittspreise. Die Freibadsaison beginnt indes am Samstag, 11. Mai und geht bis 09. September. Aufgrund der großen Beliebtheit gibt es eine Neuauflage des Exitgames „mINTOtheWILD“, die dazu benötigten Rucksäcke können ebenfalls ab 01. Mai im Wohlfühlbad ausgeliehen werden. Alle Aktionen, Termine und Preise gibt es unter www.bulmare.de.

BULMARE

TERMINE

EXITGAME MINTOTHEWILD
01. Mai - 01. November

KARTENVORVERKAUF
SOMMERSAISON
ab 01. Mai

AUSSTELLUNG
„IN GEDANKEN“
06. Mai - 26. Mai



START FREIBADSAISON
11. Mai

GEFÜHRTER SAUNAGANG
MIT SAUNAMEISTER BOJER
30. Juni

Die Anzahl der Tickets ist begrenzt

SOMMERPOOLPARTY MIT
H2O
06. Juli

SENIORENBADENACHMIT-
TAG
18. Juli, 13 - 15 Uhr

GEFÜHRTER SAUNAGANG
MIT SAUNAMEISTER BOJER
21. Juli

Die Anzahl der Tickets ist begrenzt

125JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DER FFW PILSHEIM



Patenbitten bei der FF Vilshofen am 30.09.2023. Foto: Feuerwehr Pilsheim e.V.

Erfolgreiches Patenbitten der Jubelweh: Die freiwillige Feuerwehr Pilsheim feiert vom 31. Mai bis 02. Juni ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Nach intensiver Vorbereitungszeit stand letztes Jahr der erste offizielle Termin an – das Festmutterbitten.

Vor dem Feuerwehrgerätehaus trafen sich der Festausschuss, die Festdamen und Festkinder und eine stattliche Anzahl von Mitgliedern der Feuerwehr sowie zahlreiche interessierte Einwohner von Pilsheim. Der Zug der Bittsteller machte sich unter Begleitung der

Jura-Blaskapelle Pilsheim gemeinsam auf den Weg zur designierten Festmutter Michaela Fischer. Nachdem eine Festmutter bereits gewonnen werden konnte, folgte das Ehrenschildherren- und Schildherrenbitten bei Landrat Thomas Ebeling und Bürgermeister Thomas Gesche bei der Freizeithalle in Pilsheim. Dort hatte sich der Jubelverein samt Jura-Blaskapelle Pilsheim, dem Vertreter der Brauerei Naabek, Herrn Michel Weiler, den Festdamen, den Festkindern, dem Festausschuss und den Dorfbewohnern versammelt, um die beiden Schildherren zu empfangen. Sowohl der Landrat als auch der Bürgermeister haben sich nicht lange bitten lassen und sagten beide der Übernahme dieser Ämter zu.

Am 30.09.2023 machte sich der Jubelverein dann wieder mit versammelter Mannschaft und zahlreichen interessierten Dorfbewohnern per Bus auf zum Patenbitten zur Feuerwehr nach Vilshofen. Nach einem kurzen Festzug über die Brücke zum Feuerwehrhaus in Vilshofen brachten die Vorstände und Kommandanten und die Festmutter knieend auf Holzschichten ihre Bitte vor.

Der Festausschuss des Jubelvereins hat zum Jubiläumsfest ein Rahmenprogramm erstellt, das sich sehen lassen kann. Für Jung und Alt, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das komplette Programm und weitere Infos gibt es auf der Homepage der Feuerwehr Pilsheim unter www.ffw-pilsheim.de
Quelle: Feuerwehr Pilsheim

125 - Jahre

Freiwillige Feuerwehr PILSHEIM

31.05.-02.06.2024

Festkapelle: Jura Blaskapelle Pilsheim

Freitag, 31.05. Kommersabend ab 20:00 Uhr 	Samstag, 01.06. ab 14:00 Uhr Blaulichttag ab 20:00 Uhr donnaweda DIE BAYERISCHE PARTYBAND	Sonntag, 02.06. 08:00 Uhr Kirchengzug 14:00 Uhr Festzug
--	---	--

Josef Auer
 Bau- und Möbelschreinerei
Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei, Kleintischlerei

RABBIT

GEPIMA
GARBE

RESTER
LANDTECHNIK

RESTER
LANDTECHNIK

RESTER
LANDTECHNIK

Eintritt frei an allen Tagen!

BAVARIAN GUARDS SORGEN FÜR SICHERHEIT



Sebastian Hauser von der Geschäftsstelle Städtedreieck, Bürgermeister Thomas Gesche, Bürgermeister Thomas Beer und Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl gratulierten Bavarian Guards Firmengründer André Rieth (Mitte) zum 15jährigen Bestehen.

In diesem Jahr wird der Sicherheitsdienst Bavarian Guards mit Firmensitz in Leonberg 15 Jahre alt. Anlässlich dessen luden die Bürgermeister des Städtedreiecks Firmengründer André Rieth zur Feierstunde nach Burglengenfeld.

„Die Bavarian Guards sind seit vielen Jahren unser zuverlässiger Partner bei städtischen Großveranstaltungen, zu-

letzt beim Burglengenfelder Bürgerfest vergangenes Jahr“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche, der herzlich zum 15jährigen Bestehen gratulierte. Sein Teublitzter Amtskollege Thomas Beer schloss sich den Glückwünschen an, für Maxhütte-Haidhof war Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl gekommen und nicht zuletzt Sebastian Hauser als Geschäftsführer des Zweckverbandes Städtedreieck.

Rund 90 Mitarbeiter sind derzeit bei den Bavarian Guards beschäftigt. „Wir sind nach ISO 9001 und DIN77200 zertifiziert und zudem ein IHK Ausbildungsbetrieb“, so André Rieth. Von der Absicherung von Großveranstaltungen, Liegenschaften, Baustellen, Werk- und Objektschutz, bis hin zu Kontrollgängen in öffentlichen Bereichen böte man nahezu jedes Segment der Bewachung an, sowie die Erstellung professioneller Sicherheitskonzepte. Unter anderem werden regelmäßig auch Politiker und Weltstars auf Veranstaltungen betreut. „Auch der FC Bayern und die Eisbären Regensburg gehören zu unseren Kunden“, so der Firmengründer. Insgesamt betreuen die Bavarian Guards über 500 Bestandskunden. Während des Gesprächs bescheinigte Rieth dem Städtedreieck eine insgesamt gute Sicherheitslage, zudem alle drei Städte bei Problemen auch immer gleich reagieren. Die Zusammenarbeit funktioniere sehr gut.

BÜRGERTREFF INFORMIERT

BERUFSBERATUNG FÜR ERWACHSENE

Für alle Interessierten, die bereits im Berufsleben stehen oder wieder einsteigen wollen, bietet Florian Herrmann, Berufsberater für Erwachsene monatlich von 16 bis 18 Uhr eine offene Sprechstunde im Bürgertreff am Europaplatz in Burglengenfeld zu allen Fragen rund um die Themen Berufliche Neu- oder Umorientierung, Berufliche Weiterbildung / Qualifizierung, Beruflicher Wiedereinstieg und Karriereplanung an. Das Vorbeikommen zur offenen Sprechstunde ist ohne vorherige Anmeldung möglich. Wer einen Termin vereinbaren möchte, kann Herrn Herrmann unter Tel. 09431 / 200-318 oder per Mail an Schwandorf.BBiE@arbeitsagentur.de erreichen.

Nächste Termine: 6. Mai und 3. Juni

FAMILIENBEAUFTRAGTE TINA KOLB INFORMIERT

BABYSITTERDIENSTE

Sie wollen... .. mal wieder essen oder ins Kino gehen?..... Freunde besuchen? endlich mal in Ruhe einkaufen oder zum Arzt gehen? ... einfach mal wieder Zeit für sich haben? Der Landkreis Schwandorf hilft Ihnen, qualifizierte Babysitter zu finden, auch bei uns in Burglengenfeld. Seit kurzem haben wieder 14 neue Babysitter ihr Diplom erhalten. Dazu zählen junge Menschen, die mindestens 15 Jahre alt sind, aber auch erfahrene junge Familien oder jung gebliebene ältere Menschen, die erfolgreich am Babysitterkurs teilgenommen und ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben. Der Landkreis hat ein Netzwerk an ausgebildeten Babysittern geschaffen, deren Vermittlung über das Internet stattfindet. Alle Informationen für Babysitter und Einsatzfamilien finden Sie unter:

www.landkreis-schwandorf.de/Familie-Soziales-Gesundheit/Kinder-Jugendliche/.

Eltern finden dort Babysitter, die Kinder mögen und Freude daran haben, sich mit ihnen zu beschäftigen.

BÜRGERTREFF

AKTIONEN FÜR KIDS

Steffis Kräuterwerkstatt 30. April, 16 - 17 Uhr

Am Dienstag, 30. April, steht im Bürgertreff am Europaplatz alles im Zeichen von gesunden Wildkräutern. Kinder ab sieben Jahren können zusammen mit Stefanie Franek ihre eigene Wildkräutergewürzmischung zusammenstellen. Ein Schraubglas ist mitzubringen.

Mädelstreff 02. Mai, 16 - 18 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat hat der Jugendtreff nur für Mädels ab zehn Jahren geöffnet. Im Mai wird gebacken.

Kasperltheater 17. Mai, 16 - 16:30 Uhr

Im Rahmen der Familienwoche kommt das Kasperltheater unter dem Motto „Verhexter Marathon-Lauf“ in den Bürgertreff. Alle Kinder ab zwei Jahren dürfen sich auf „Kasperl Zipfelmütze“ mit Claudia Grascher-Zwarg freuen. Die Vorstellung ist für Kinder kostenlos, Erwachsene zahlen zwei Euro. Kinder unter sieben Jahren benötigen eine Begleitperson.

Alle Termine, Anmeldungen und weitere Infos gibt es wie gewohnt unter www.unserferienprogramm.de/burglengelfeld.de



FAMILIENFAHRT NACH KÖLN



Rund 80 Teilnehmer nahmen an der Familienfahrt 2024 in die Rheinmetropole Köln teil.
Foto: Tobias Bergmann

Rund 80 Teilnehmer in zwei Bussen statteten unter der Regie der Jugendpflegerinnen des Städtedreiecks und des Kreisjugendamts Schwandorf in den Osterferien der Rheinmetropole Köln einen Besuch ab. Mit von der Partie waren Kinder, Jugendliche und Eltern aus dem ganzen Landkreisgebiet.

Vier Gästeführer begaben sich mit der Gruppe gleich nach der Ankunft im Herzen der Stadt auf „Köln Tour“. Es wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt und man erfuhr vielerlei Hintergründe zur römischen Vorgeschichte Kölns. Das Wahrzeichen der Stadt, der Kölner Dom, eine Kathedrale der Superlative durfte dabei natürlich nicht fehlen und so staunten die Mitfahrenden darüber, dass dort der Legende nach wohl die Reliquien der heiligen drei Könige zu finden sind. Anschließend ging es in die

Kölner Altstadt mit ihren engen Gassen und dem berühmten „Alten Markt“. Der folgende Tag war ganz auf die Kinder abgestimmt. Ein ganztägiger Aufenthalt im Phantasialand Brühl bot grenzenlosen Spaß, Action, Abenteuer, Spannung und beste Unterhaltung für die ganze Familie. Atemberaubende Fahrgeschäfte und Shows konnten in aller Ruhe bestaunt und besucht werden. Zum Abschluss stand ein Besuch des Schokoladenmuseums auf dem Programm. Dieses liegt - einem Schiff aus Glas und Metall gleich - auf der Rheinauhafen-Halbinsel, direkt vor der Altstadt in der Nähe des Kölner Doms. Der Rundgang durch die drei Ausstellungsebenen gleicht einer Reise durch die 3000-jährige Kulturgeschichte der Schokolade. Der dreitägige Ausflug ging für die Familien viel zu schnell zu Ende und es kamen zahlreiche Anfragen zum Ziel des Osterferienausflugs 2025.

PFINGSTFERIENPROGRAMM

„Langweile in den Pfingstferien? – Gibt es nicht“, sagt Jugendpflegerin Ines Wollny. Für die kommende schulfreie Zeit hat sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ganz wichtig: Für alle Termine ist eine Voranmeldung unter www.unserferienprogramm.de/burglengelfeld.de erforderlich. Los geht's am Montag, 27. Mai, mit dem Thema „Ab auf die Wiese mit Nicole“. In der ersten Ferienwoche vom 20. - 24. Mai hat der Kinder- und Jugendtreff geschlossen. In der zweiten Ferienwoche vom 27. - 31. Mai hat der Kindertreff geschlossen, da das Team des Bürgertreffs im Ferienprogramm unterwegs ist. Der Jugendtreff am 31. Mai hat geöffnet.

GUTSCHEINE FÜR ERSTLESER



Die Schüler der Klasse 1a mit Klassenleiterin Julia Kleine, Konrektorin Manuela Amann-Viehbacher, Schulbegleiterin Frauke Tautz sowie Praktikant Simon Wiendl nahmen von Bürgermeister Thomas Gesche und Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle ihre Lesegutscheine entgegen.

Großes Gewusel Ende Februar in der Stadtbibliothek: 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a von der Hans-Scholl-Grundschule durchstöberten mit Klassenleiterin Julia Kleine, Konrektorin Manuela Amann-Viehbacher, Schulbegleiterin Frauke Tautz sowie Praktikant Simon Wiendl die Abteilungen, insbesondere den Bereich Kinderbuch.

Vor dem gemeinsamen Lesen und Bestaunen der zahlreichen Medien jedoch rückte der eigentliche Grund des Besuchs in den Vordergrund. „Ihr alle bekommt von uns heute einen Gutschein für ein Jahr kostenloses Lesen“, sagte Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek.

Diese so genannten „Lesegutscheine für Erstleser“ verteilt die Stadt seit vielen Jahren, um vor allem bei Erstklässlern die Freude am gedruckten Buch zu wecken.

Schwelle hatte für die kleinen Besucher im Anschluss an die Übergabe der Gutscheine ein Kamishibai-Kinderbuchtheater und eine Raterunde rund um die Arbeit in einer Bibliothek vorbe-

reitet. „Es freut mich, einige bekannte Gesichter zu sehen“, so Schwelle, die im Rahmen ihrer Tätigkeit auch in den Kindergärten verschiedene Aktionen rund ums Thema lesen organisiert und so die Kleinsten schon motiviert, die Stadtbibliothek gemeinsam mit ihren Eltern zu besuchen

Bürgermeister Thomas Gesche appellierte an die jungen Gäste, die Gutscheine eifrig zu nutzen und fleißig das Lesen zu üben: „Nur wer sicher und flüssig Lesen kann, kommt in der Schule gut voran“, erklärte Gesche. Darum lege die Stadt sehr viel Wert darauf, die Aktion Lesegutscheine Jahr für Jahr erneut durchzuführen. „Das Lesen ermöglicht es euch, fremde Welten zu entdecken und andere Planeten zu bereisen“, sagte der Bürgermeister. Wo sonst könne man heute noch zaubern, außer innerhalb der Seiten eines Buches?

151 Schüler besuchen derzeit eine erste Klasse der Hans-Scholl-Grundschule. Sie alle erhielten die Lesegutscheine der Stadtbibliothek, die Anfang März an alle Kinder verteilt wurden.

STADTBIBLIOTHEK

TERMINE

BILDERBUCH BULIS

03. Mai, 15 Uhr

07. Juni, 15 Uhr

Geschichten aus Bilderbüchern, Kamishibai oder als Bilderbuchkino sind zu hören, zu sehen und zu erleben. Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

TAG DER OFFENEN TÜR

28. April, 13 - 17 Uhr

Zum St. Georg-Jahrmarkt veranstaltet die Stadtbibliothek Burglengenfeld einen Tag der offenen Tür. In dieser Zeit ist ein Besuch in der Stadtbibliothek, Ausleihe und Rückgabe möglich. Ein Bücherflohmarkt ist aufgebaut und für die Kinder kommt der Kasperl. Es gibt zwei Vorstellungen des Kasperltheaters von Claudia Grascher-Zwarg mit dem Stück „Kasperl und das gestohlene Buch“, jeweils um 15 und um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

BLUMENSAMEN-TAUSCHBÖRSE

Im Frühjahr ist Pflanzzeit für Garten und Balkon. In der Stadtbibliothek gibt es einige Buchtipps rund um Blütenparadiese sowie passende Tüten zum Beschriften für das Tauschen von Blumensamen.



SENIORENAUSFLUG INS KUHSTALLCAFE



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren nahmen an dem Ausflug in das Kuhstallcafe in Illkofen teil.

Zahlreiche Burglengenfelder Seniorinnen und die Senioren besuchten im Rahmen des städtischen Seniorenprogramms das Kuhstallcafe in Illkofen. Mit Blick in den Kuhstall und frischer

Landluft wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit selbstgemachtem Kuchen und Kaffee verwöhnt und bekamen bei einem anschließenden Rundgang über die Erlebniswelt Bauernhof

Einblicke in die Landwirtschaft. Auf dem Rückweg ging es noch zu einem Zwischenstopp in die Confiserie Seidl in Laaber zum genussvolles Verweilen und zu süßer Shoppingtour.

JUBILARE VON 12. FEBRUAR 2024 BIS 14. APRIL 2024

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

80 JAHRE

Preiß Heinrich
Tuma Brigitte Amalie
Birzer Gerhard Wolfgang Xaver
Baulig Rosalinde
Bilsing Gudrun
Ackermann Georg

85 JAHRE

Wittmann Erika Renate
Deml Maximilian
Gläser Eleonora Emma
Görl Herbert
Mühl Irmgard Therese
Röhr Gisela Anna Emilie
Strunz Renate Katharina
Brem Reinhold
Jeretzky Rosa

90 JAHRE

Janker Theres
Lautenschlager Johann Josef
Wittmann Rudolf Peter Michael
Meßmann Elisabeth

95 JAHRE

Schuster Barbara

WIR GRATULIEREN ZUM HOCHZEITSTAG

GOLDENE HOCHZEIT

Würdinger Josef & Brigitte
Spiewok Norbert & Ursula
Plank Helmuth & Johanna

DIAMANTENE HOCHZEIT

Härtl Reinhold & Monika
Dantl Werner & Maria-Luise
Dörfler Richard & Anna

VALENTIN GEISSLER GEWINNT



Valentin Geissler hat den Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs gewonnen. Die Jury bestehend aus Katja Spiller, Julia Braun, Beate Fenz, Gudrun Zilch und Ulrike Pelikan-Roßmann sowie Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle gratulierten als Erste. Foto: Elena Chwatal

Dunkle Familiengeheimnisse und ungewöhnliche Begriffe oder Ortsnamen brachten ihn nicht aus der Ruhe: Valentin Geissler von der Gregor-von-Scherr-Realschule Neunburg vorm Wald gewann beim Kreisentscheid Süd Ost des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen und darf weiter zum Bezirksentscheid nach Regensburg fahren. Neun Schülerinnen und Schüler, alle bereits Sieger an ihrer jeweiligen Schule, lasen in der Stadtbibliothek aus ihren Lieblingsbüchern vor und stellen ihre Lesekunst vor einer erfahrenen Jury und zahlreichen Zuhörern unter Beweis.

Bürgermeister Thomas Gesche wünschte allen Beteiligten zu Beginn gute Nerven und stellte dabei heraus: „Wer Bücher liest, gewinnt immer“. Er selbst sei vor vielen Jahren Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs gewesen und schätze diesen bis heute.

Drei Minuten mussten die Kinder zuerst aus ihren Lieblingsbüchern den so genannten „bekannten Text“ vorlesen. Anschließend hatten sie fortlaufend aus dem Jugendbuch „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ von Nina Scheweling eine kurze Passage vorzutragen.

„Einen unbekanntem Text unter dem Stress eines Wettbewerbs ruhig und sicher vorzulesen, ist nicht einfach“,

erklärte Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek Burglengenfeld. Doch obwohl das unbekannte Buch mit seinen ungewöhnlichen Begriffen, Assoziationen und Fremdwörtern einige Stolperstellen und Fallstricke beim Lesen bereithielt, zeigten sich hier die stärksten und sichersten Leser.

Für die Jury, bestehend aus Katja Spiller von der Buchhandlung am Rathaus, Julia Braun vom Buch- und Spielladen Nörl, Beate Fenz und Gudrun Zilch von der Stadtbibliothek und Ulrike Pelikan-Roßmann aus der Abteilung Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit des Rathauses war die Entscheidung nicht einfach, denn das Teilnehmerfeld im Jahr 2024 lag in seinem Können sehr dicht beieinander. Gewertet wurde nach den Kriterien Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl (nur beim bekannten Text), in jedem Bereich wurden Punkte vergeben.

Nach längerer Beratung stand der Sieger fest. Valentin Geissler hatte am meisten überzeugt. Als Sieger erhielt er einen Buchpreis, eine Siegerurkunde sowie die Einladung zum Bezirksentscheid nach Regensburg. Auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und erhielten für ihre Darbietung jeweils einen Buchpreis sowie eine Urkunde.

BÜRGERTREFF

SENIOREN-PROGRAMM

TANZTEE IM BÜRGERTREFF

Donnerstag, 25. April
Donnerstag, 23. Mai
14:30 - 17:30 Uhr

Der Bürgertreff am Europaplatz lädt alle tanzbegeisterten Senioren zum Tanztee ein. Hans Karg spielt zum Tanz auf. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

SENIORENNACHMITTAG AUF DER BURGLENGENFELDER MAIDULT

Samstag, 04. Mai, 14 - 17 Uhr

Die Stadt lädt alle Burglengenfelder Senioren zu einer Brotzeit in das Festzelt am Volksfestplatz ein. Bei zünftiger Unterhaltungsmusik bekommt jeder Burglengenfelder ab 65 Jahren vor Ort einen Verzehrsgutschein im Wert von 3 Euro und ein 0,5l Freigetränk. Bitte Ausweis mitbringen.

STUHLGYMNASTIK IM FREIEN

Freitag, 12. Juli, 16 Uhr

Im Rahmen des Seniorenprogramms findet im Juli ein Monat der Gesundheit statt. Die erste Veranstaltung ist Stuhlgymnastik im Freien im alten Flussbadgelände mit dem Verein für Gesundheitssport. Als Belohnung gibt es ein gesundes Erfrischungsgetränk. Die Aktion ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 09471/30 86 588 oder unter tina.kolb@burglengenfeld.de

VOLKSKUNDEMUSEUM FÜHRUNGEN

Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr,

Wej redst na du, du Drouschl?

Ein heiter-informativer Dialekt-abend mit dem Ortsheimatpfleger Michael Chwatal. Was bedeutet und wieso heißt es Breinzl? Was ist oder woher kommt eine Drouschl? Und was hat es auf sich mit dem seltsamen Wort „fei“ in z.B. „Des is fei guat!“

Chwatal wird auf Eigenheiten und interessante Aspekte des Nord(mittel)bairischen (gesprochen in der Oberpfalz) gegenüber dem Mittelbairischen/Südbairischen (Niederbayern, Oberbayern) eingehen und mit heiteren Anekdoten und Begriffen würzen. Eintritt 1,00 Euro

Dienstag, 04. Juni, 19 Uhr,

130. Geburtstag von Karl Bornschnegel

2024 hätte der Künstler Karl Bornschnegel seinen 130. Geburtstag feiern können. Zahlreiche seiner Werke sind in Burglengenfeld und der Umgebung zu entdecken. Der Großteil seines Nachlasses wurde dem Oberpfälzer Volkskundemuseum übergeben.

Anlässlich seines Geburtstages erinnert Dr. Margit Berwing-Wittl am Dienstag, 4. Juni um 19 Uhr mit einem Vortrag an den Künstler. An diesem Abend werden auch Exponate aus dem Nachlass gezeigt, die derzeit im Depot aufbewahrt werden und außerhalb des Vortrags nicht besichtigt werden können.

Eintritt: 1,00 Euro

FLEDERMÄUSE LIEBEN BUL



Zwei „große Mausohren“ kuscheln sich im Winterquartier zusammen. Sie wurden bei der jährlichen Zählung der Fledermäuse entdeckt. Foto: Christina Scharinger

Jährlicher, „stiller“ Pflichttermin: Mitte Februar hat Fledermausbetreuer und Fachberater für Fledermausschutz im Landkreis Schwandorf, Rolf Dorn, in den Kellern rund um das Volkskundemuseum die Fledermauspopulation in den Kellern ermittelt. Gemeinsam mit dem Experten gingen Museumsleiterin Christina Scharinger und Praktikantin Lisa Woydig auf die Suche nach den kleinen Tieren, bevor diese von den Winterquartieren in die Sommerquartiere wechseln.

Um die Fledermäuse erkennen und finden zu können, braucht man sehr gute Augen, da diese meist nur zwischen drei bis fünf Zentimetern groß sind. Aber nicht nur die Größe macht es schwer, sie zu finden. Denn Fledermäuse verstecken sich gerne in schmalen Spalten und Rissen der historischen Kellermauern. Meist sind die Fledermäuse dort alleine vorzufinden, aber ab und an entdeckt man auch kleine Grüppchen, die sich zusammenschließen, um ihre Körpertemperatur besser regulieren zu können. Dabei ist es wichtig, dass die Keller den Winter über ungestört sind und nicht ständig auf- und zugesperrt werden. Dies kann für einige der historischen Bierkeller und den großen Vorratskeller beim Museum gewährleistet werden – entsprechend wohl fühlen sich dort die Fledertiere schon seit vielen Jahren. Insgesamt wurden in drei Kellern 64

Fledermäuse gefunden. Dabei wurden fünf verschiedene Arten (wie zum Beispiel Wasserfledermäuse, Große Mausohren, usw.), sowie auch eine einzelne Fledermaus erfasst, die situationsbedingt nicht bestimmt werden konnte. Die Zählung von Rolf Dorn wurde professionell und äußerst behutsam durchgeführt, um keine Fledermaus zu wecken, da diese sehr licht- und temperaturempfindlich sind. Wer bei sich zuhause Fledermäuse entdeckt, soll diese in Ruhe weiterschlafen lassen und/oder für weitere Informationen gerne den lokalen Fledermausbetreuer kontaktieren. Die für Ihre Gemeinde zuständigen Personen erfahren Sie über das Stichwort „Artenschutz“ auf www.landkreis-schwandorf.de.

MUSIKKAPELLE
ST. VITUS
BURGLINGENFELD
BAYERN

Symphonic Celebration
05. Juli 2024
in der Steinbruch-Arena Burglengenfeld

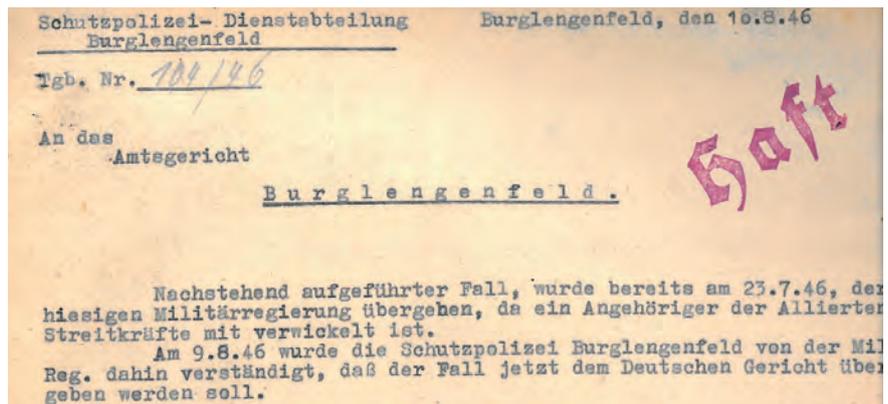
Highlights aus Film, Pop und Musical mit dem Symphonischen Blasorchester der Musikkapelle St. Vitus, Solisten und dem Konzerchor der Stadtkirche St. Vitus
Vorverkauf ab sofort im BioMarkt Burglengenfeld

HISTORISCH GESEHEN: HUNGER IM JAHR 1946

Die Tatsache, dass die Stadt Burglengenfeld bis in die 50er Jahre über eine Stadtpolizei verfügte, dürfte heute den meisten unbekannt sein. Da es sich hier um eine städtische Einrichtung handelte, gelangte zumindest ein Teil der Akten in das Stadtarchiv. Folgende Akte (130/123) umfasst Vorkommnisse in Burglengenfeld aus dem Jahre 1946.

Ein Jahr nach Kriegsende hatte sich die Lage in Burglengenfeld einigermaßen beruhigt. Es gab eine deutsche Polizei, die die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten konnte. Trotzdem war in der unmittelbaren Nachkriegszeit der allgemeine Mangel an Gütern und Waren unübersehbar. Diese Mangelwirtschaft förderte Neid, Aggressionen und Verbrechen. Die Ermittlungen der Polizei liefern dabei nicht nur Hinweise auf die damalige Kriminalität, sondern geben auch wichtige Einblicke in den Alltag und die Lebensumstände der damals lebenden Menschen.

Aufgrund einer Diebstahlanzeige führte die Polizei im Oktober 1946 mehrere Hausdurchsuchungen in der Umgebung der Stadt durch. Im Protokoll fand sich dazu: „Von den gesuchten Gegenständen wurde nichts gefunden, jedoch....entdeckten wir ein großes Faß, worin sich ein frisch zerlegtes Schwein befand. Auf Befragen ... ob er hierzu einen Schlachtschein hatte, war er sofort geständig, daß er ‚schwarz‘ geschlachtet habe.“ In der Beschuldigteneinvernahme äußerte dazu der Verdächtige „Ich besitze ... eine kleine Hütte, die jedoch für meine 8köpfige Familie nicht mehr als Wohnraum ausreicht. Aus diesem Grund erwarb ich mir im Jahre 1942 ... ein Grundstück, um dort ein neues Haus zu bauen. Ich begann mit der Bautätigkeit im Jahre 1942, mußte diese jedoch unterbrechen, da ich zur Wehrmacht eingezogen wurde.... Als ich von der Kriegsgefangenschaft entlassen worden war, nahm ich die Bautätigkeit wieder auf.“ Tatsächlich fehlte ihm aber jetzt das notwendige Kapital für sein Bauvorha-



ben, so dass er auf „Gelegenheitsarbeiter“ zurückgreifen musste. Da 1946 bereits Inflation herrschte, und die deutsche Währung kaum noch als Zahlungsmittel anerkannt wurde, mussten die Zeitgenossen bei der Bezahlung auf Naturalien zurückgreifen, in diesem Fall auf Brotzeiten und Mahlzeiten. Dafür wurde unerlaubt das Schwein geschlachtet.

Deutlich wird, dass nach Kriegsende, auch durch den Zuzug von Heimatvertriebenen, extremer Wohnungsmangel herrschte. Lebensmittel gab es nur, wenn dafür Marken vorlagen. Gerade deswegen wurden diese bevorzugt gestohlen oder es kam zu Schwarzmarktgeschäften. Tatsächlich endete diese Rationierung oder Zwangsbewirtschaftung durch Lebensmittelmarken in der Bundesrepublik erst 1950.

In einer anderen Anzeige vermerkte der zuständige Polizeibeamte, dass bei einem Einbruch u.a. 130 Eier, 2 Flaschen Essig, 6 kg Brot, Semmeln und Kuchen, 2,5 kg Butter, 250 g Margarine und Haushaltsgegenstände (Pfanne, Eimer etc.) gestohlen worden waren. Obwohl die Akte auch damals schon Verkehrsunfälle mit PKWs protokollierte, nutzten die meisten ein Fahrrad als Fortbewegungsmittel. Naturgemäß wurden diese häufig gestohlen. Der allgemeine Mangel förderte den Neid, zugleich wird deutlich, dass das Ende des Dritten Reichs erst ein gutes Jahr zurücklag und Konflikte aus dieser Zeit noch nicht beendet waren: Als ein Landwirt eine Frau ertappte, die im

Begriff war, auf seiner Wiese Klee zu entwenden, musste er die Drohung hinnehmen: „Das musst du mir büßen, was hast denn hineingeschrieben in deinen Fragebogen, ihr Nazibrut.“ Bei einem weiteren Zusammentreffen mit ihr und ihrem Mann drohte dieser, ihn mit einer Fahrradpumpe zu verprügeln. Dies führte schließlich zu einer Anzeige wegen Diebstahl und Beleidigung. Tatsächlich mussten während der Entnazifizierung in der amerikanischen Besatzungszone alle Deutschen einen Fragebogen über ihre politische Betätigung während des Nationalsozialismus abgeben.

Felddiebstähle nahmen 1946 derartig zu, dass nicht nur ein Flurwärter benötigt wurde, sondern dieser sogar von einem Polizisten begleitet werden musste. Bei einer Nachtpatrouille erwischten beide eine Mutter mit ihren beiden Töchtern und zwei Bekannten, die 32 kg Kartoffeln heimlich ausgegraben hatten. Es handelte sich hier um eine heimatvertriebene Mutter mit sechs Kindern, die in einem Barackenlager für Flüchtlinge wohnten. Zusätzlich waren noch Haferbüschel entwendet worden. Neben dem Hafer war sogar das Stroh begehrt, da Bettfedern für Heimatvertriebene kaum zur Verfügung standen und das Stroh zur Auspolsterung der Betten gedacht war. Als Entschuldigung gab die Tatverdächtige an: „Wir haben diesen Diebstahl aus reiner Not gemacht, denn wir haben keine Kartoffeln mehr zuhause ...“

Autor: Dr. Thomas Barth, Archivar

NEU: HUNDESCHULEN - STÄDTEDREIECK



Bürgermeister Thomas Gesche (Mitte) gratulierte Inhaberin Stefanie Riemer (2.v.l.) zur Eröffnung von „HundeschuleN-Städtedreieck“. Mit ihr freuten sich erste Kunden und Lebensgefährtin Thomas Himmelhuber (4.v.l.) und nicht zuletzt die Hunde selbst.

Gruppentreffen von Zwei- und Vierbeinern: Anlässlich der Neueröffnung von Stefanie Riemers „HundeschuleN-Städtedreieck“ trafen sich Bürgermeister Thomas Gesche, Geschäftsinhaberin Stefanie Riemer und jede Menge kleine und große Hunde mit ihren Besitzern zum Ortstermin am Rathaus, um sich über die Leidenschaft für Tiere und deren optimale Erziehung auszutauschen. „Jeder Hund braucht Erziehung, soviel ist schon mal klar“, stellte Bürgermeister Thomas Gesche, selbst stolzer Hundebesitzer und -liebhaber

fest. Umso erfreulicher sei es, dass mit der Eröffnung der HundeschuleN-Städtedreieck nun Hundeneulinge – aber auch Wiedereinsteiger sowie alte Hasen im Hundebereich – eine kompetente und verlässliche Ansprechpartnerin vor Ort haben.

Stefanie Riemer ist seit fast 20 Jahren IHK-geprüfte Hundeezieherin und Verhaltensberaterin und führte viele Jahre lang eine Hundeschule im nordrhein-westfälischen Dortmund, bevor sie „der Liebe wegen“ nach

Burglengenfeld umsiedelte und hier nun ihre Selbstständigkeit fortführt. Zu ihrem umfangreichen Portfolio gehören Welpen- und Erziehungskurse, die Abnahme des so genannten „Hundeführerscheins“ als Sachkundenachweis für Halter mit potentiell schwierigen Hunden aber auch ferner das „Mantrailing“ (Personensuche) und für Sportler auch Fitnesstraining mit Hund. Alle Kurse finden in Gruppen statt, für Problemhunde können auch Einzelstunden gebucht werden. Riemer coacht ebenfalls angehende Trainer in Theorie & Praxis (bspw. Leinenführigkeit, oder themenbezogen „Anti Gift Köder“). Nicht zuletzt hat sie bereits selbst ein Buch zur „Welpenerziehung“ verfasst.

„Mein Schwerpunkt liegt auf einer langfristigen Strategie für Mensch und Hund, harmonisch und positiv zusammenzuleben“ sagt Riemer über ihre Motivation. Bürgermeister Gesche wünschte Riemer alles Gute für den Start im Städtedreieck und den verdienten unternehmerischen Erfolg.

Weitere Informationen: www.hundeschulen-staedtedreieck.de

EINBLICKE IN JÜDISCHES LEBEN FÜR SCHÜLER



Im März 2024 nahmen Schülerinnen und Schüler der Sophie Scholl Mittelschule an einer Direktschalte nach Jerusalem teil.

Foto: Birk

Das Kreisjugendamt im Landkreis Schwandorf ermöglichte den Schülerinnen und Schülern der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld ein ganz besonderes Erlebnis, nämlich eine Direktschaltung nach Jerusalem. „Es kann

sein, dass wir unsere Videokonferenz wegen Bombenalarm kurz unterbrechen müssen“, so leitete Arie Rosen seinen Vortrag ein und hatte sofort die volle Aufmerksamkeit der beiden Klassen 8a und 9Mb. Arie Rosen ist gläubiger Jude, lebt mit seiner Familie in Jerusalem und führt als Referent der Lea Fleischmann Bildungsprojekte Online-Dialoge mit Schulklassen durch. Mitte März nahm er sich zwei Schulstunden Zeit für die Burglengenfelder Jugendlichen, um über das Judentum und besonders den Schabbat zu informieren. Zunächst beleuchtete er die Geschichte des Judentums und erklärte die Besonderheiten der jüdischen Religion. Er las einen Text aus der Tora

vor, zeigte die Gebetskapseln und ging auf die Schabbat-Regeln ein. Wichtig war es Arie Rosen zu betonen, dass in Israel jeder so leben kann, wie er oder sie das will. Streng werden die Schabbat-Regeln nur von ca. 20 Prozent der Bevölkerung, unter ihnen die Gruppe der ultraorthodoxen Juden, beachtet.

„Wir haben uns sehr gefreut, dass die Videokonferenz mit Arie Rosen zustande gekommen ist. Schon seit Jahren setzen wir uns gegen Antisemitismus ein und kaum etwas eignet sich dazu besser als der direkte Kontakt zu einem jüdischen Mitmenschen“, so fasst Klassenlehrer Christian Birk die Aktion zusammen.



Ihr Schlüssel zur Schmerzfreiheit

Ihr Rücken leistet jeden Tag Schwerstarbeit

Die aktive Einlage Sensoped® kann helfen, Beschwerden zu vermeiden

● Rückenschmerzen sind nicht nur eine Volkskrankheit, sondern ein **Alarmzeichen** für eine **gestörte Körperstatik**. Sie können die Gesundheit aller Gelenke gefährden, wenn man sie ignoriert.

Wussten Sie, dass ...

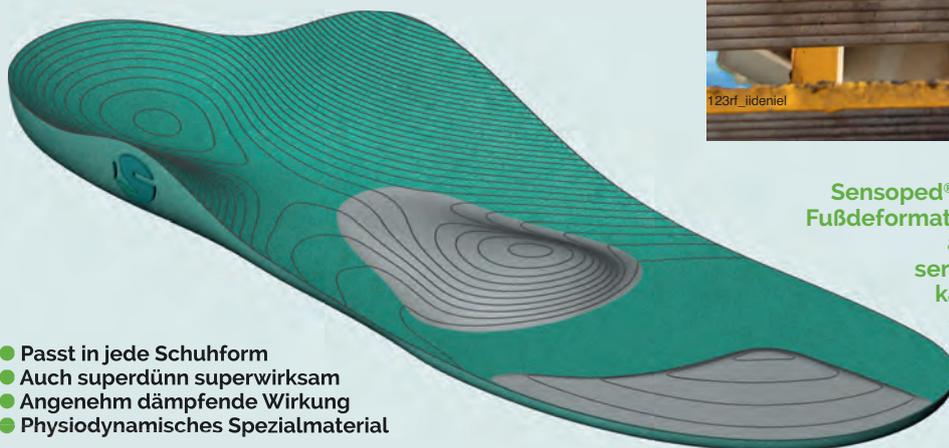
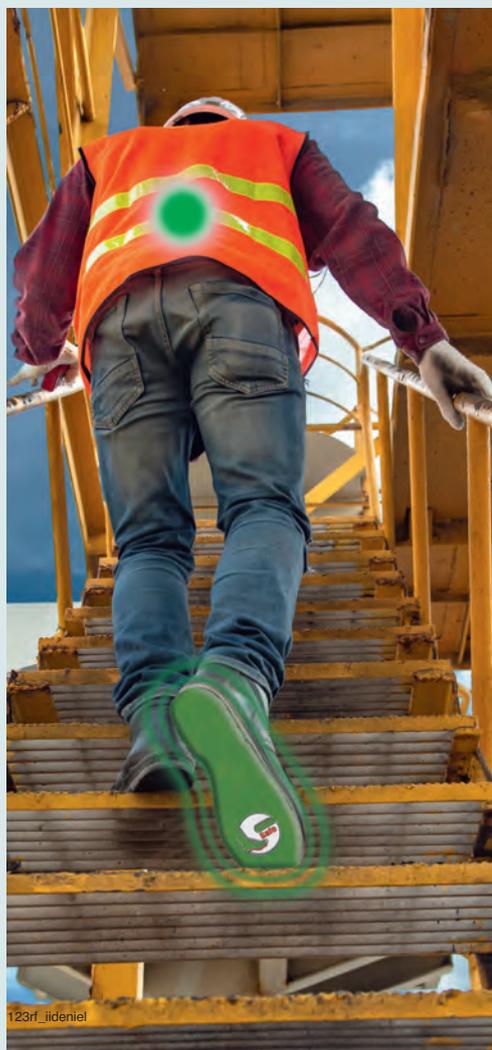
... jede Fußfehlstellung zu einer Kettenreaktion bis hinauf in den Nacken führen kann?

- > Das Fersenbein kippt ab.
- > Das Knie geht in X- oder O-Beinstellung.
- > Die Hüftschaufel wird eingedreht.
- > Es kommt zu Hohlkreuz oder Flachrücken.
- > Zwischen den Wirbeln entsteht einseitiger Druck.
- > Bandscheiben werden einseitig komprimiert.
- > Nerven werden gequetscht.

Unbehandelte Statikfehlstellungen können auf Dauer zu massiven Rückenbeschwerden und Arthrose führen! Warten Sie nicht, bis es weh tut.

Sensoped® StatikPlus

- > richtet das Fersenbein auf > bringt die Achillessehne ins Lot
- > führt X- oder O-Bein zurück in die Neutralstellung
- > dreht die Hüfte zurück > bringt das Becken ins Lot > ordnet die gesamte Statik neu > entlastet die Bandscheiben und schützt die Gelenke > ermöglicht einen biomechanisch gesunden Bewegungsablauf im gesamten Körper.



- Passt in jede Schuhform
- Auch superdünn superwirksam
- Angenehm dämpfende Wirkung
- Physiodynamisches Spezialmaterial

Sensoped® ist individuell auf Ihre Fußdeformation und Statiksituation abgestimmt. Als aktive sensomotorische Einlage, kann sie die Gesundheit der Gelenke dauerhaft schützen.



GmbH Orthopädie - Schuhtechnik

Roritzerstraße 4 • 93047 Regensburg
Tel: 0941 51598 • info@schuh-seidl.de
www.schuh-seidl.de • www.sensoped.de

PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM HAUS!

Nutzen Sie bei Ihrer nächsten Einlagen-Versorgung die Sensoped® für Ihren individuellen Weg zur Schmerzfreiheit!

PASSFORMGARANTIE

Tragen Sie Ihre Sensoped® StatikPlus zwei Wochen lang Probe. Wenn Sie mit der Linderung Ihrer Beschwerden nicht zufrieden sind, bessern wir nach. Sind Sie zwei Wochen danach immer noch nicht zufrieden, gibt es Ihr Geld zurück.

Jede Sensoped® wird für Sie auf der Gehstrecke individuell optimiert!

PHYSIOTEAM GIETL ERÖFFNETE ZWEITE PRAXIS



Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte Geschäftsinhaberin Teresa Gietl zur Eröffnung und zweitem Standort in Burglengenfeld von „Physioteam Gietl“.

Zum 1. Januar hat Teresa Gietl im Ärztehaus in der Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1 in Burglengenfeld eine weitere Praxis eröffnet. Bürgermeister Thomas Gesche schaute zur Neueröffnung mit einem Präsent vorbei und wünschte der Inhaberin den verdienten wirt-

schaftlichen Erfolg. Teresa Gietl betreibt bereits seit dem 1. Mai 2021 eine Physiopraxis in Saltendorf. Aufgrund des gesteigerten Behandlungsbedarfs und der zunehmenden Nachfrage hat sie sich entschieden eine zweite Praxis zu eröffnen und hat die ehemaligen

Praxisräume ihres Vorgängers Klaus Namislo übernommen. Im Zuge der Übernahme wurden kleine Renovierungsarbeiten durchgeführt, um die Praxis auf den neuesten Stand zu bringen und den Patienten ein komfortables Umfeld zu bieten. „Es wurde auch eine umfassende Digitalisierung eingeführt, um den Patienten einen noch effizienteren und moderneren Service bieten zu können.“, betonte Gietl. Alle Mitarbeiter werden auch weiterhin Teil des Praxisteam sein, worüber sich Inhaberin Teresa Gietl sehr freut, denn die langjährige Erfahrung und das Fachwissen der Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs der Praxis. Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte zur Eröffnung und betonte, dass dies eine tolle Erweiterung sei. „Ich freue mich, dass es mit der Praxisübernahme nahtlos weitergeht und wünsche Ihnen viel Erfolg sowie zufriedene Kunden und Kollegen.“

NEUERÖFFNUNG: „SIDA AMBULANTE PFLEGE“

„Sida ambulante Pflege“ erweitert sein Angebot: die „Sida ambulante Pflege Care Pflegegesellschaft mbH“ hat seit 2016 ihren Hauptsitz in Schwandorf; nun wurde am Marktplatz 23 in Burglengenfeld eine Beratungsstelle eröffnet. Das Beratungsbüro in Burglengenfeld ist immer dienstags von 8 bis 11 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Leistungsangebot des Pflegedienstes umfasst das gesamte Spektrum der ambulanten Pflege, häusliche Intensivpflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Familienpflege und Jugendhilfe. Ergänzend zur ambulanten Pflege bietet Sida ein umfangreiches Dienstleistungs-Netzwerk an. Dazu gehören unter anderem die organisatorische Unterstützung bei der Besorgung von Rezepten und Verordnungen, Begleitung bei Arztbesuchen, Hausnotruf, Pflegehilfsmittelpakete, oder die Hilfe



Neueröffnung der Beratungsstelle in Burglengenfeld: Pflegedienstleiterin Heike Zimmermann, Inhaber Nikolaus Herzog, Bürgermeister Thomas Gesche und Pfarrer Michael Hirmer. Foto: Josef Schaller

bei der Suche nach einer sogenannten 24 Stunden-Pflegekraft. Über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten und pflegen weit über 200 Patienten – fachkompetent, persönlich und zuverlässig in ihrem eigenen Zuhause. Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte zum neuen Standort in Burglengenfeld und freute sich über einen weiteren erfahrenen Pflegedienst

und die Ergänzung zum bisherigen Angebot. „Sie leisten gute und wichtige Arbeit, ermöglichen Menschen nach dem Grundsatz ambulant vor stationär ein würdiges Leben zu Hause.“ Pfarrer Michael Hirmer segnete die neuen Räumlichkeiten: „Das, was Sie tun, ist Gottesdienst am Menschen“, sagte er. Infos im Internet: <https://sida-schwandorf.de/unternehmen/ueber-uns/>

SENIOREN-SERVICEHAUS ERÖFFNET



Das Seniorenservicehaus ist eröffnet: Bürgermeister Thomas Gesche, Pfarrer Gottfried Tröbs, Dekan Michael Hirmer, Sozialteam-Geschäftsführer Dr. Christian Weiß, Sozialteam-Gründer Martin Weiß, Prokurist Andreas Neugirg, Bauunternehmer Georg Ehrenreich und stv. Landrat Richard Tischler feierten gemeinsam.

„Alle wollen alt werden und keiner will es sein“, zitierte Dr. Christian Weiß, Geschäftsführer vom Sozialteam den Schauspieler Gustav Knuth zur Eröffnung des „Senioren-Servicehauses“, welches nach knapp anderthalb Jahren Bauzeit Mitte April feierlich mit einem Tag der offenen Tür und kleinem Festakt zuvor seiner Bestimmung übergeben wurde. Neben zwei Demenz-WGs für jeweils zwölf Menschen sind am ehemaligen „Weiß-Gelände“ im Herzen der Stadt 28 barrierefreie 1-2 Zimmer-Apartments sowie eine Tagespflegeeinrichtung für 20 Personen entstanden.

Stellvertretender Landrat Richard Tischler sprach in seinem Grußwort von einem „Leuchtturmprojekt“ für den gesamten Landkreis Schwandorf, welches hier entstanden sei. Eine alternde Gesellschaft brauche verschiedene Wohn- und Versorgungsangebote. Das Sozialteam schließe eine Lücke, die es Menschen ermögliche, in guten Rahmenbedingungen und in Würde alt zu werden.

Bürgermeister Thomas Gesche lobte den Standort, der ältere Menschen

bewusst ins Zentrum und nicht an den Rand der Gesellschaft rücke. Bauunternehmer Georg Ehrenreich erläuterte verschiedene Aspekte zur Bauphase des Servicehauses, aber auch zur Vorgeschichte des lange Zeit brachliegenden Geländes.

Fachbereichsleiter und Prokurist Andreas Neugirg stellte anhand eines Beispiels anschaulich dar, in welchen

Segmenten sich das Servicehaus von betreutem Wohnen, aber auch von der stationären Pflege unterscheide. Zum Abschluss erteilten Dekan Michael Hirmer und Pfarrer Gottfried Tröbs den christlichen Segen, bevor das Sozialteam zur Besichtigung der neuen Räume einlud.

Weitere Informationen unter www.senioren-servicehaus.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**
Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

WIRTSCHAFTSFORUM: JHV MIT NEUWAHLEN



Die neue Vorstandschaft des Wirtschaftsforums Burglengenfeld. Bürgermeister Thomas Gesche (1.v.l.) gratulierte den neu gewählten Mitgliedern.

Imad Cheikho ist neuer Vorsitzender des Wirtschaftsforums, bisheriger Vorstand Benedikt Göhr tritt in die zweite Reihe zurück. Mitte Februar fand die Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsforums Burglengenfeld statt. Neben den Neuwahlen war die Aufwertung des Oberen Marktplatzes und damit verbundene Online-Befragung zentrales Thema des Abends.

Imad Cheikho, bisher zweiter Vorsitzender wurde zum ersten Vorsitzenden des Wirtschaftsforums gewählt, Benedikt Göhr zum zweiten Vorsitzenden. Der bisherige Schatzmeister Bernd Fischer wurde erneut gewählt und Thomas Neuhaus übernimmt die Aufgabe des Schriftführers. Beisitzer sind: Ingrid Nörl, Gerhard Ferstl, Maik Wollmer, Martin Zellner und Tom Fischer. Die

neu gewählte Vorstandschaft setzt sich aus erfahrenen Unternehmern und Führungskräften zusammen, die über umfangreiche Expertise in verschiedenen Branchen verfügen. Sie sind fest entschlossen, das Wirtschaftsforum weiter zu stärken, den Austausch zwischen Unternehmen zu fördern und innovative Projekte voranzutreiben. Bürgermeister Thomas Gesche bedankte sich für den jahrelangen Einsatz bei Benedikt Göhr und das Engagement aller Mitglieder des Wirtschaftsforums. Er betonte, dass im Haushaltsentwurf der Zuschuss für das Wirtschaftsforum und das City-Management eingeplant ist und die Stadt Burglengenfeld an der Seite des Wirtschaftsforums steht.

Die komplette Pressemitteilung gibt es unter www.burglengenfeld.de/nachrichten/artikel/wirtschaftsforum-burglengenfeld-jahreshauptversammlung-mit-neuwahlen

FRÜHJAHRSEMPFANG WAR EIN VOLLER ERFOLG



Politiker und Vertreter aus der Wirtschaft tauschen sich während der Podiumsdiskussion aus. (v.l.n.r. Siegfried Bäuml, Thomas Ebeling, Albert Vetterl, Josef Ebnet, Thomas Gesche, Rudolf Seidl) (Foto: Christina Meier)

Fast 100 Gäste folgten der Einladung des Zweckverbandes Städtedreieck zum erstmaligen Frühjahrsempfang Anfang März 2024 nach Burglengenfeld in die Große Aula des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums. Ein Abend voller spannender Themen rund um die Wirtschaft im Städtedreieck – das Publikum applaudierte. Die Videobotschaft von MdL Tobias Gotthardt (FW) eröffnete die Veranstaltung. Es folgten Grußwör-

te von Landrat Thomas Ebeling, dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Thomas Gesche und Schulleiter Matthias Schaller. Die geladenen Gastredner aus Wirtschaft und Politik schlossen sich mit ihren informativen Fachvorträgen über „Zahlen, Fakten und Co.“ zugleich an.

Was tun der Landkreis und die Städte aktuell dafür, dass die Region Städ-

tedreieck für bestehende und neu anzusiedelnde Firmen attraktiv bleibt? Welche konkreten Maßnahmen werden ergriffen, um die Infrastrukturen sinnvoll auszubauen? Wie kann der Erhalt der Kultur im Städtedreieck gewährleistet werden? Darüber wurde sich in der anschließenden Podiumsdiskussion ausführlich ausgetauscht. „Ein Platz für Networking zwischen regionalen Unternehmen, Schulleitern aus dem gesamten Städtedreieck und Vertretern aus der lokalen Politik zu schaffen, das war unsere Hauptaufgabe hier, beim ersten Frühjahrsempfang der Unternehmer im Städtedreieck“, so Sebastian Hauser mit den Moderatoren Julia Krempf (WGM) und Benedikt Göhr (Wifo). Eines ist sicher, der Frühjahrsempfang der Wirtschaftsförderung im Städtedreieck bleibt keine einmalige Sache. Text: Christina Meier, Geschäftsstelle Städtedreieck

KULTURFAHRT NACH GÖRLITZ IM SEPTEMBER

Seit über 30 Jahren gibt es eine Landkreispartnerschaft zwischen Schwandorf und Görlitz, an der Grenze zu Polen. Die östlichste Stadt Deutschlands liegt an der Neiße und ist geteilt.

Über 4000 Einzeldenkmäler werden in Görlitz ausgewiesen und die Sanierung dieser im Krieg unzerstörten Stadt konnte bis 2016 mit legendären „Altstadtmillionen“ viele der barocken Häuser retten, die heute den Charme ausmachen und sie gleichzeitig auch zur Kulisse verschiedener Filme machten.

Görlitz mit seinen rund 57.000, der Landkreis mit seinen nun ca. 250.000 Einwohnern sind größer als Schwandorf und sein Landkreis. Der Tagebau brachte ähnliche Probleme, die Lösungsversuche sind ähnlich.

Von 27.-29. September fährt wieder ein Bus zur Hauptstadt des Landkreises Görlitz. Die Zimmer sind reserviert, das „Hotel am Goldenen Strauß“ liegt direkt beim „Kaufhaus“, auch dieses mit Hauptrolle beim Film, hier „The Grand Budapest Hotel“. Mit Reisebus werden Görlitz und einige andere Ziele angefahren, in der Planung ist bisher der Park in Bad Muskau und die Galerie im Barockschloss Königshain, die auch mit dem Oberpfälzer Künstlerhaus kooperiert.

Anmeldungen sind bis Ende Juli über www.vhs-schwandorf-land.de möglich, die Fahrtkosten werden mit 140 Euro pro Person angesetzt, zuzüglich der Übernachtungskosten in Einzelzimmer oder Doppelzimmer. Zustiegsmöglichkeiten für die Busfahrt gibt es in Teublitz, Schwandorf und Nabburg.



Görlitz, die „schönste Stadt Deutschlands“.
Foto: Carolin Schmuck

ANZEIGE

Entwickeln **B**eraten **B**egutachten

Qualifizierte Ingenieurleistungen aus einer Hand

Ingenieure und Architekten

- Verkehr und Städtebau
- Wasser und Umwelt
- Projektmanagement
- TGA und Energie
- Ingenieurbau
- Hochbau



EBB Ingenieurgesellschaft mbH
Am Sandacker 2
93197 Zeitlarn
Tel. 0941/2004-0
www.ebb-ingenieure.de

EBB



INGENIEURE

ab 1. Mai in Zeitlarn

Werde Teil unseres Teams!

MARKT BURGLENGENFELD VERKAUFSOFFENER SONNTAG

28. APRIL 2024

mit

„Kunsthandwerk“ AM OBEREN MARKTPLATZ

BÜCHEREI:

Kasperltheater „Kasperl & das gestohlene Buch“, 15 + 16 Uhr
Bücherflomarkt 13-17 Uhr

VOR DEM RATHAUS:

Pflanzentauschbörse (Gartenbauverein Burglengenfeld)

UNTERER MARKTPLATZ:

Markstände 10-17 Uhr

OBERER MARKTPLATZ:

Kunst- und Heimhandwerk,
mit Marktferanten

WIR ÖFFNEN AM SONNTAG VON 13 BIS 17 UHR

Buch- und Spielladen
Buchhandlung am Rathaus
Cafè Ambiente
Gärtnerei Fischer
Hauptsach' g'sund
Karl Mode
Karl & Co
Kirschbauer Uhren & Schmuck
Lautenschlager Fashion & Home
Schuhmoden Döllinger
Spielwaren Nußstein
toom Baumarkt Burglengenfeld

 Burglengenfeld

